

»Don Camillo e Peppone« – Teil 2

(zrcw) - In der vergangenen Wochenend-Ausgabe ging es um »scharfe« Sachen! Nicht, was Sie nun denken! Der vergangene Beitrag endete beim Thema Chilischote: Von unseren südeuropäischen Nachbarn trat die Chilischote als beliebte Gewürzgeberin und Glücksbotin ihren Siegeszug in die übrige Welt an bis hin ins tiefste Asien. Die schärfste aller existierenden Schoten mit vielen guten Vitaminen als Glücksfee? Nun ja, scheinbar nur hat sie Geschmack. Vielmehr reizt und heizt ihr hoher Capsaicin Gehalt die Hitze-Rezeptoren unserer Mundschleimhäute auf; bis an die Schmerzgrenze, die selbst den stärksten Kerlen die Tränen in die Augen treibt. Solcherlei Schmerzen wiederum bewirken Ausschüttungen von Endorphinen, den sogenannten Glückshormonen im Gehirn und machen deshalb glücklich! So wie viele andere scharfe Sachen! Die moderne Nahrungsmittelindustrie hat sich nicht nur die tollsten Kreationen wie Chili-Eis oder Chili-Schokoladen einfallen lassen sondern, überdies auch



Der Bergedorfer Dermatologe Dr. Claus Dreessen gibt wöchentlich Tipps und Tricks rund um das Thema Gesundheit.

Foto: Privat

die tollsten und abenteuerlichsten Benennungen, wie zum Beispiel »Pain-100« (= 100 Prozent Schmerz), »Hot pain« oder gar »Joy of holy fire-shit« (frei übersetzt: Spaß an der Freud an heiligem Schiet!). Fragt sich nur, an

was der Erfinder dieser feurigen Soßen-gebräu-Bezeichnung just gedacht haben mag; an die Wirkung beim Verzehr oder ans hintere Ende – der Verdauung? Laut bayrisch-grantelndem Küchenchef Alfons Schuhbeck gehört eine gesunde Schärfe in alles, was flüssig auf den Teller kommt. Hauptsache, die Chiligewürze (zer-)kochen nicht von Anfang an im Topf, sondern ziehen erst kurz vor dem Servieren leise simmernd mit. Sollten nun Sie leise wimmern beim hü-hot-heißen Suppe-Gelöfefe, liebe Leser, weil Sie sich (auch) dabei den Mund verbrannt haben, dann löschen Sie nicht mit Wasser oder Vino, sondern mit Milch oder Käse, denn Fette neutralisieren das Capsicin. Auch dann, wenn Sie über den roten Schoten geschwitzt haben wie nichts Gutes bei Ihren Lieblings-»Italienern«, deren Restaurants und Pizzabuden höchst häufig so benannt sind wie unser heutiges Artikel-Thema, im wahrsten Sinne des Wortes: nämlich nach »Don Camillo e Peppone«. >>> dreessendoc.com